

Jugendliche gesucht: Workshop für App zu den Stolpersteinen

Das Stadtmuseum Kaufbeuren sucht gemeinsam mit dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren, die im Rahmen eines mehrtägigen Workshops Anfang September 2021 eine App zu den Stolpersteinen in der Kaufbeurer Altstadt entwickeln möchten. Die ersten vier Stolpersteine, die an Kaufbeurer Opfer des Nationalsozialismus erinnern, wurden im September 2020 verlegt als Nachfolgeprojekt der Sonderausstellung "Kaufbeuren unterm Hakenkreuz. Eine Stadt geht auf Spurensuche".

Die App wird künftig als eine Art digitaler Rundgang tiefere Einblicke in die Lebensgeschichten der Opfer und die Hintergründe des Nationalsozialismus in Kaufbeuren geben. Im Workshop entwickeln die Teilnehmer eine jugendliche Erzählerfigur, die in der Zeit gelebt hat, und jeweils zu den verschiedenen Standpunkten führen soll. Geplant sind Gespräche mit Zeitzeug*innen, die in der NS-Zeit in Kaufbeuren gelebt haben – die Teilnehmer können auf diese Weise herausfinden, wie es war, damals jugendlich zu sein. Für die App entwickelt die Gruppe gemeinsam ein Drehbuch sowie Ton- und Videobeiträge. Die Leitung der Workshops übernimmt Carolin Keim, die bereits im Projektteam für die Sonderausstellung "Kaufbeuren unterm Hakenkreuz" gearbeitet hat. "Wer Lust hat, für vier Tage tief in einen kreativen Workshop einzutauchen, in die Vergangenheit zu reisen, Zeitzeugen zu befragen, Geschichten zu erfinden und ein Drehbuch zu schreiben, der ist bei der APP-Entwicklung hier richtig.", so die Kulturwissenschaftlerin Carolin Keim.



Wann: 6.– 9.09.2021, 10–16 Uhr **Wo:** Stadtmuseum Kaufbeuren, Museumspädagogikraum

Workshopleitung: Carolin Keim (Projektleitung

"Kaufbeuren unterm Hakenkreuz")

Anmeldung und Rückfragen: Petra Weber

(Museumsleiterin) unter

petra.weber@kaufbeuren.de bzw. 08341/966 83

911

Die Teilnahme ist kostenlos.

Stolperstein für den SPD-Stadtrat Georg Riedel in der Ledergasse 11 (Foto: Stadtmuseum Kaufbeuren)

Datenschutzhinweis:

Sie erhalten von uns in unregelmäßigen Abständen Förderempfehlungen, Einladungen, praktische Hinweise oder andere Fachinformationen. Dafür möchten wir Ihre bestehenden Kontaktdaten auch weiterhin zweckgebunden nutzen. Möchten Sie künftig von uns keine Informationen mehr erhalten, benachrichtigen Sie uns bitte unter stadtmuseum@kaufbeuren.de. Erhalten wir keine Rückmeldung von Ihnen, gehen wir davon aus, dass wir Ihre Daten wie bisher nutzen dürfen.